

Bioabfälle noch mehr trennen!

Durchschnittlich mehr als 40 Prozent oder jährlich 31.500 t des Abfalls in Restabfallbehältern der AWSH sind eigentlich Bioabfälle. Damit gehen wertvolle Ressourcen verloren, die dann nicht mehr umweltgerecht verwertet werden können. Trennen Sie deshalb konsequent Ihre Bioabfälle aus Küche und Garten. Und wer mehr und mehr auf die preiswerten Biotonnen setzt, kommt sehr schnell mit einem kleineren oder seltener geleerten Restabfallbehälter aus.

Wohin mit den Bioabfällen?

Wir bieten Ihnen mehrere praktische Entsorgungswege für Ihre Grün- und Bioabfälle:

- Ihre Biotonne (Bio- und Grünabfall)
- im Handel erhältliche Grünabfallsäcke (100 l) für die Entsorgung von Mehrmengen (Grünabfall)
- vom AWSH-Bag bis hin zum 36-m³-Container für Großmengen (Grünabfall)
- Selbstanlieferung an unseren 13 Recyclinghöfen (Grünabfall)

Bitte nutzen Sie auf jeden Fall eines dieser Angebote für die Entsorgung Ihrer Bio- und Grünabfälle. Denn Bioabfall ist ein wichtiger Rohstoff, aus dem wir Strom, Wärme und Kompost gewinnen.

Weitere Informationen zum Thema

Bioabfall finden Sie unter

www.awsh.de/privatkunden/bioabfall/

Das gehört in die Biotonne



Küchenabfälle, z. B.

- Schalen und Reste von Obst und Gemüse (auch von Zitrusfrüchten)
- Speise- und Essensreste (Käse, Teigwaren, Fleisch, Knochen usw.)
- Nuss- und Eierschalen
- Kaffeesatz samt Filter, Tee und Teebeutel
- alte Lebensmittel (ohne Verpackung)

Gartenabfälle, z. B.

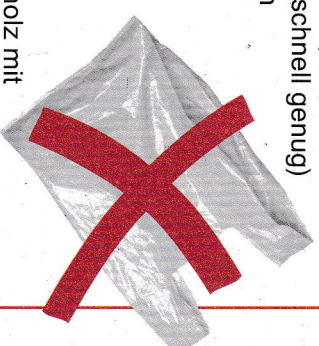
- Rasenschnitt
- Grün- und Strauchschnitt
- Laub
- Pflanzenreste



Das gehört NICHT in die Biotonne



- Plastikbeutel, auch keine aus sogenanntem Bioplastik (zersetzen sich nicht schnell genug)
- kompostierbare Kaffeekapseln (zersetzen sich nicht schnell genug)
- Einweg- und Alufolien
- Binden, Windeln
- Textilien aller Art
- Leder
- behandeltes Holz
- Asche, Kies, Steine
- Zigarettenkippen
- Tierstreu
- Stubben und Stammholz mit mehr als 10 cm Durchmesser



Plastiktüten müssen draußen bleiben!

Mehr als fünf Millionen Plastiktüten landen jährlich in den Biotonnen der Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg und erschweren oder verhindern die Verwertung großer Mengen Bioabfall in der Biovergärungsanlage. Nutzen Sie zum Vortrennen Ihrer Bioabfälle bitte unbedingt Papiertüten, die Sie preiswert im Handel erhalten (z. B. Drogerien). Weitere Infos finden Sie auch im Internet auf der Aktionsseite www.wirfuertbio.de.

